



NIEDERSCHRIFT

III/2019

über die am **Donnerstag, den 14. März 2019** im Gemeindesaal abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.10 Uhr | Ende: 23.30 Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Hermann Platzer, Maria Korin, Mag. Alexander Dornauer, Rupert Oberhauser, Ing. Alexander Zlotek, Rudolf Kaltenhauser, Gebhard Schmiederer, Alois Strassegger, Melanie Reimair, Johannes Wolf, Martin Nock

Entschuldigt ferngeblieben: Andrea Eberle

Ersatz: DI Gerhard Neuner

Zuhörer: 9 (6 Zuhörer verlassen nach Punkt 2 die Sitzung)

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. II/2019 vom 14. Feb. 2019
2. Präsentation des Fahrzeuges für die Feuerwehr
3. Auflage eines Entwurfs zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gem. § 64 (1) TROG 2016 idgF. für das GST 811/1 KG Ampass mit gleichzeitiger Änderung gem. § 71 (1) lit. a) TROG 2016
4. Auflage eines Entwurfs zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das GST 811/1 KG Ampass von Freiland in Sonderfläche Parkplatz und bauliche Geländesicherung, gem. § 64 (1) TROG 2016 mit gleichzeitiger Änderung gem. § 71 (1) lit. a) TROG 2016
5. Erneuerung der Homepage für Gemeinde und Kinderbetreuungseinrichtungen, Auftragsvergabe
6. Abrechnung von Feuerwehrleistungen - Festsetzung der Feuerwehrtarifordnung 2017

7. Personalangelegenheiten

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1.: Die Niederschrift Nr. II vom 14.02.2019 wird vom Gemeinderat mit 8 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

GR Hermann Platzer bezieht sich auf den Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ und seine dort protokollierte Anfrage betreffend Müllentsorgung beim Haus Römerstraße 18. Er möchte vom Bürgermeister wissen, ob er die Mullverursacherin informierte, dass die Kosten für die Entsorgung von ihr übernommen werden müssen. Es kann nicht angehen, dass die Gemeinde kostenlos „fremde“ Müllsäcke entfernt. In diesem Fall dürfte es sich um ca. 25 Säcke gehandelt haben.

Der Bürgermeister antwortet, die Partei informiert zu haben, dass sie in Zukunft die Entsorgungskosten zu tragen hat. Die Kosten für diese Entsorgung übernimmt letztmalig die Gemeinde.

Zu Punkt 2.: Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte erhalten eine Tischvorlage zur Präsentation des Feuerwehr-Kommandanten. Feuerwehr-Kdt. Ing. Markus Eberle präsentiert das Fahrzeug, welches die Freiwillige Feuerwehr ankaufen möchte und führt aus:

Der vorhandene VW-Pritschenbus ist nach fast 20 Jahren in einem schlechten Zustand und muss demnächst ausgeschieden und durch ein neues Fahrzeug ersetzt werden. Das neue Fahrzeug wird als Transport- und Lastfahrzeug, als Kommandofahrzeug und für Repräsentationszwecke verwendet. In der Gemeinde Flauerling ist genauso ein Fahrzeug eingesetzt und konnte dort besichtigt werden. Das Fahrzeug ist aufgebaut auf einem Mercedes Sprinter 519. Im allradbetriebenen Fahrzeug finden inklusive dem Fahrer acht Personen Platz.

Drei Angebote wurde eingeholt.

Die Kosten werden sich auf ca. 139.000 Euro belaufen. Die Feuerwehr würde einen Kostenbeitrag von 20.000 Euro aus der Gemeinschaftskasse leisten. Die Höhe der Förderung vom Land steht noch nicht fest. Voraussichtlich kann mit einer Förderung von 50 %, ausgehend von 130.000 Euro, also 65.000 Euro gerechnet werden. Für die Gemeinde verbliebe ein Anteil von etwa 55.000 Euro. Der Ankauf wurde vom Bezirksfeuerwehr-Inspektor als Mehrzweckfahrzeug bereits abgesegnet.

Der Bürgermeister wird versuchen, eine höhere Förderung herauszuholen. Feuerwehrinspektor Gruber hat anlässlich einer Besprechung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Fahrzeug ausschließlich der Feuerwehr zur Verfügung steht; die Gemeinde darf dieses Fahrzeug nicht nutzen - dafür gibt es keine Förderung.

Geliefert wird das Fahrzeug in ca. einem Jahr. Die Bezahlung erfolgt in drei Tranchen: 1/3 bei Anlieferung des Fahrgestells, 1/3 bei halber Fertigstellung; Rest bei Übernahme. Die Gemeinde muss heuer einen Betrag von ca. 90.000 Euro leisten.

Bgm.Stv. Johannes Wolf fragt Herrn Eberl, ob die teilweise Nutzung des Fahrzeuges durch die Gemeinde vollkommen ausgeschlossen, oder überhaupt nicht gewünscht ist. Kdt. Eberle erklärt, dass eine regelmäßige Nutzung durch die Gemeinde so wie bisher sicher nicht mehr möglich ist.

GR Rudolf Kaltenhauser hält fest, dass das Altfahrzeug bei der Gemeinde verbleibt.

Zu Punkt 3.: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 7 gegen 4 Stimmen, (die Gemeinderäte Rudolf Kaltenhauser und Gebhard Schmiederer nehmen wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil) gemäß § 71 (1) iVm § 64 (1) des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBL. Nr. 101/2016 idGF., den von der Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, ausgearbeiteten Entwurf vom 12.03.2019 über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ampass für das GST 811/1, KG Ampass durch vier Wochen hindurch, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Ampass vor:

- **Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche im Bereich der Gp. 811/1 im Ausmaß von rd. 754 m² und**
 - **Definition einer neuen Sondernutzungssignatur S 05 und Festlegung derselben für die Gp. 811/1.**
- **S 05: Parkplatz und bauliche Geländesicherung**

Diskussion und Wortmeldungen (zu Punkte 3 und 4)

Der Bürgermeister erklärt, dass seine Ausführungen möglicherweise unter das Amtsgeheimnis fallen. GR Hermann Platzer stellt den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen bei einer Stimmenthaltung (GR Schmiederer Gebhard) den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Zu Punkt 4.: Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 6 gegen 4 Stimmen bei einer Stimmenthaltung (die Gemeinderäte Rudolf Kaltenhauser und Gebhard Schmiederer nehmen wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil) den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, ausgearbeitet durch Firma PLAN ALP Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, Planungsnummer 303-2019-00001, für das GST 811/1 KG Ampass, entsprechend dem § 71 (1) iVm. § 64 (1) Tiroler Raumordnungsgesetz 2016, LGBL. Nr. 101, während vier Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ampass vor:

Grundstück 811/1 KG Ampass - rund 754 m² von FREILAND in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz und bauliche Geländesicherung.

Zu Punkt 5.: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen (GR Gebhard Schmiederer war bei der Abstimmung nicht im Sitzungszimmer anwesend) die offizielle Homepage der Gemeinde Ampass neu zu gestalten. Den Auftrag für die Web-Gestaltung erhält die Firma KUFGEM GesmbH, Kufstein, um den Netto-Gesamtbetrag von 5.500 EURO. Gleichzeitig werden der Kindergarten, der Schülerhort und die Volksschule aktiv in die Homepage eingebunden. Die Kosten für die Einbindung belaufen sich auf weitere 2.660 EURO ohne MwSt.

Bedeckung: im Budget ist ein Betrag von 5.500 Euro vorgesehen. Die nicht veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 2.700 EURO o. MwSt. werden aus dem Rechnungsergebnis 2018 finanziert.

Zu Punkt 6.: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen (GR Gebhard Schmiederer war bei Abstimmung nicht im Sitzungszimmer anwesend) die Feuerwehrtarifordnung 2017 des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes zur Abrechnung diverser Feuerwehrleistungen für verbindlich zu erklären.

Zu Punkt 7.: PERSONALANGELEGENHEITEN:

1. Gemeindeverwaltung - Maximilian Kühnel

Details und Sitzungsverlauf sind in einer nicht öffentlich einsehbaren Niederschrift protokolliert.

2. Kindergarten - Anstellung einer Kindergartenpädagogin als Karenzvertretung

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, Frau **Bianca REISIGL** wh. in 6111 Volders, mit Wirkung vom 1.4.2019 als Pädagogische Fachkraft als Vertretung von Frau Magdalena Roth-Margreiter auf Dauer der Mutterschutzfrist und eines Karenzurlaubes nach dem Mutterschutzgesetz anzustellen.

Details und Sitzungsverlauf sind in einer nicht öffentlich einsehbaren Niederschrift protokolliert.

3. Gemeindeverwaltung - Änderung Dienstvertrag Günther Raffener

Details und Sitzungsverlauf sind in einer nicht öffentlich einsehbaren Niederschrift protokolliert.

Punkt 8.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Gebhard Schmiederer: bedankt sich für die Abstimmung zu den Punkten 3 und 4 der Tagesordnung.

GR Hermann Platzer:

Gartenbauverein - diverse Bepflanzungen

Der Gartenbauverein beabsichtigt, weitere Bepflanzungen in der unteren Agenbachsiedlung, entlang des Aufgangs zum Gemeindeamt und gegenüber dem M-Preis, sofern das von der Gemeinde erwünscht ist. Ein Angebot für die Pflanzen wird eingeholt und vorgelegt. Der Bürgermeister bedankt sich beim Gartenbauverein.

Fußballtore für den Sportplatz

Die Gemeinde hat Angebote für kleine Fußballtore für den Sportplatz eingeholt. GR Platzer möchte vor einem Ankauf mit Herrn Jürgen Hofer vom Sportverein sprechen, bzw. sollte die Jahreshauptversammlung des SVA Ende März abgewartet werden.

Brunnen beim „Schöberl“

Der öffentliche Brunnen beim „Schöberl“ rinnt ständig. Die Gemeinde sollte überlegen, den Wasserdurchlauf zu reduzieren, nachdem es sich um Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung handelt. Gegebenenfalls könnte auch ein anderer Standort überlegt werden, zumal der Zugang zum Brunnen für die Öffentlichkeit durch ein Gatter versperrt ist.

Seniorenausflug 2019

Heuer findet wieder ein Ausflug statt. Es ist beabsichtigt, die Starkenberger-Bierbrauerei in Imst zu besuchen.

Sitzungsgeld

GR Platzer regt an, den Gemeinderäten Sitzungsgeld zu bezahlen. Dafür sollte die Gasthauskonsumation nach den Sitzungen gestrichen werden. Nicht jeder Gemeinderat besucht nach der Sitzung das Gasthaus. Ein Sitzungsgeld wäre wesentlich gerechter.

GR Mag. Alexander Dornauer stellt fest, dass dieses Thema auch im Prüfungsausschuss besprochen wurde. Grundsätzlich werden in fast allen Gemeinden Sitzungsgelder bezahlt. Die Bezahlung von Sitzungsgeldern bietet Vorteile und sollte ernsthaft angedacht werden.

Der Gemeinderat möchte dieses Thema in der nächsten Sitzung behandeln.

GR Rudolf Kaltenhauser:BBT - Verbindungsweg Winkelweg - Gasstation

Anfrage an den Bürgermeister: wurde die Schlussvermessung des Verbindungsweges Winkelweg - Gasstation erledigt? Der Bgm. erklärt, dass laut BBT die Vermessung demnächst stattfindet.

Friedhof:

Am Weg zum Friedhof liegen Äste in der Böschung. Diese mögen entfernt werden.

Illegales Parken am Kogl und Gartenweg:

Der Umkehrplatz am Kogl wird dauernd als Parkplatz missbraucht. Rangieren mit dem Traktor beim Holzen ist nicht möglich. Eine Halte- und Parkverbotstafel fehlt und sollte angebracht werden.

Der Bereich um das Wohnhaus Gartenweg 1 wird durch Paket-Lieferautos verparkt, sodass ein Vorbeikommen fast nicht mehr möglich ist. Bei einem Feuerwehreinsatz könnte das zu Problemen führen. Zudem parken diese Fahrzeuge auf den umliegenden öffentlichen Parkplätzen. Am Grundstück des Wohnhauses Gartenweg 1, wäre das Parken auf Rasenflächen durchaus möglich. Der Eigentümer der Wohnanlage soll schriftlich auf die Problematik hingewiesen werden und Abhilfe schaffen.

GR Nock Martin:Straßenverhältnisse im Zimmertal

Im Zimmertal wurden Holzschlägerarbeiten im Kurvenbereich vorgenommen; es ist dadurch eine Gefahrenquelle entstanden, da die natürliche Barriere weggefallen ist. Die Gemeinde sollte die Anbringung einer Leitplanke überlegen.

GR Alois Strassegger:Gemeinde APP GEM2Go

in der neuen APP der Gemeinde sind die Telefonnummern der Gemeinderäte ersichtlich. GR Strassegger verlangt, dass seine Telefonnummer gestrichen wird.

GR Rupert Oberhauser:Steinbruch Richtung Gröbental

Unterhalb des Weges vom Steinbruch Richtung Gröbental liegt immer noch das Transparent der Wildbachverbauung („Hier baut die Wildbachverbauung...“); bitte die Entfernung veranlassen.

GR Melanie Reimair:Öffentliche Parkplätze

Der Eigentümer einer Wohnanlage in der unteren Agenbachsiedlung, bietet auf seiner Homepage öffentliche, kostenlose Parkplätze für seine Mieter im 20 m-Abstandsbereich an. Auch vom Makler wird auf diese Möglichkeit hingewiesen. Dabei handelt es sich um die öffentlichen Parkplätze

der Gemeinde gegenüber dem M-Preis. Bgm.Stv. Wolf stellt einmal mehr fest, dass die einzige Möglichkeit einer funktionierenden Parkraumbewirtschaftung die Aufstellung von Parkautomaten ist.

GR Ing. Alexander Zlotek:

Wohn- und Pflegeheim Aldrans - Diskussion mit dem Obmann

Wann findet die angekündigte Diskussion mit dem Obmann des Gemeindeverbandes statt? Der Bgm. hat mit dem Obmann, Dr. Benedikt Erhard, versucht einen Termin zu vereinbaren; das war bis dato leider noch nicht möglich.

Sozialer Wohnbau Deml

Bei der letzten Sitzung wurde ein Gesprächstermin mit Herrn Dr. Huber vom Bodenfonds in Aussicht gestellt. Der Bgm. hat mehrfach versucht, einen Termin zu vereinbaren, bislang ohne Erfolg.

GR Gebhard Schmiederer:

Vermessung Winkelweg-Gasstation

Bevor die Grenzen bei den „Wasseräckern“ unterschrieben werden, muss unbedingt der jetzige Asphalttrand eingemessen werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass vereinbart ist: *Asphalttrand plus links und rechts 50 cm*.

GR Hermann Platzer:

Beach-Volleyball-Platz - Müll

Rund um das Vereinsgebäude am Beach-Platz und auch im angrenzenden Wald liegt jede Menge Müll. Die Gemeinde soll den Verein schriftlich auffordern, den Müll ehestens zu entfernen.

Der Bürgermeister berichtet:

Fußgängerübergang im Bereich der Raika

Der Plan der geänderten Situierung des Zebrastreifens wurde an die Bezirkshauptmannschaft zur Genehmigung weitergeleitet.

Raiffeisenbank Ampass

Die Filiale in Ampass wird Ende Juli d.J. geschlossen. In der Filiale werden nur mehr Automaten betrieben. Der bestehende Vertrag zwischen Gemeinde und Raiffeisenbank bleibt bestehen. Die Verantwortlichen der Bank verlangen keine im Vertrag verankerten Rückzahlungen seitens der Gemeinde. Im Falle eines Neubaus, möchten sie einen Raum für die Automaten mit einer Nutzfläche von ca. 15 m².

Halte- und Parkverbot am Gröbentalweg

Die Einführung eines Halte- und Parkverbotes am Gröbentalweg wird von den Bewohnern sehr unterschiedlich gesehen - soll seitens der Gemeinde etwas gemacht werden?

Jalousien für den Glockenturm

Bereits vor ca. 2 Jahren erhielt die Fa. Mayr den Auftrag zur Lieferung und Montage von Jalousien für den Glockenturm. Nunmehr wurden die Arbeiten begonnen und eine Rechnung in Höhe von ca. 4.000 Euro gelegt. Der Gemeinderat ist einverstanden, eine Anzahlung zu leisten.

Hausmeisterwohnung im Gemeindehaus

Im Zuge des Zubaus zum Gemeindeamt hat sich auf dem Dach des neuen Sitzungszimmers eine Fläche vor der Hausmeister-Wohnung im 1. OG ergeben, die sich als Terrasse anbieten würden.

Familie Nagele fragt beim Gemeinderat schriftlich an, ob sie die Dachfläche als Terrasse nutzen darf.

Funktionieren würde der Zugang nur über den südlich angeordneten Balkon über den Altbestand. Natürlich müssten die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen geschaffen werden. Die Kosten müssen erhoben werden.

Grundsätzlich kann sich der Gemeinderat eine Betretung der Dachfläche vorstellen. Weitere Erhebungen werden durchgeführt.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)